

Literarische Anstalt, Rütten & Loening, Frankfurt am Main.

[14280.]

Wir versanden folgende Ankündigung:
Demnächst wird in unserem Verlage erscheinen:

Goethe-Jahrbuch.

Herausgegeben

von

Dr. Ludwig Geiger.

Erster Band.

Gebunden in Leinwand ca. 9 M ord., 6 M 75 s netto, 6 M baar.

Gebunden in Halbfranz ca. 11 M 50 s, 8 M 65 s netto, 7 M 70 s baar.

Frei-Exemplar fest 13/12; baar 7/6.

Unter lebhafter und freudiger Zustimmung der hervorragendsten Goethe-Forscher und Literarhistoriker:

Bartsch, Bernays, W. von Biedermann, Burekhardt, Carriere, Creizenach, Düntzer, Herm. Grimm, Goedeke, Hettner, Hirzel, v. Loeper, Martin, Scherer, Schoell, Erich Schmidt, Anton Springer, Suphan, Urlichs, Weinhold, Wilmanns, Zarneke

u. v. A.

ist die Begründung des „Goethe-Jahrbuch“ erfolgt.

Dasselbe hat die Aufgabe, ein Repertorium der Goethe-Literatur zu werden, das bisher vielfach zerstreute Material in einer leicht zugänglichen Sammlung vereinigt darzubieten und namentlich auch dem grösseren gebildeten Publicum, das noch immer an die oberflächliche Art der Literaturbehandlung gewöhnt ist, die Möglichkeit zu gewähren, durch formvollendete und inhaltreiche Aufsätze in das Getriebe der ernsten Arbeit hineinzublicken.

Es gereicht der Verlagshandlung zur ausserordentlichen Genugthuung, gleich den den ersten Jahrgang durch seinen bedeutenden Inhalt würdig einzuführen, und zwar wird sich derselbe wie folgt gliedern:

I. *Abhandlungen.* Herman Grimm: Bettina von Arnim. — W. v. Biedermann: Goethe und Lessing. — Bober-tag: Faust und Helena.

II. *Forschungen.* W. Scherer: Satyros und Brey. — Bartsch: Goethe und der Alexandriner. — Düntzer: Die Zuverlässigkeit von Goethe's Angaben in Dichtung und Wahrheit. — Wilmanns: Goethe's Belinde. — Werner: Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern. — Jacoby: Zu Goethe's Faust. — Ehrlich: Anmerkungen zu den Weissagungen des Bakis.

III. *Neue Mittheilungen.* Sechsendreissig Briefe Goethe's. Mitgetheilt von: Arndt, von Beaulieu-Marconnay, Cohn, Creizenach, Goedeke, Hirzel, Holland, Hüffer, von Loeper, Muncker, Redlich, Urlichs, Weisstein. — Prometheus. Nach der Strassburger Handschrift von Erich Schmidt. — Mittheilungen über Goethe von Zeitgenossen. Veröffentlicht von Boxberger mit Beiträgen von Grimm, Hüffer und Urlichs. — Sieben Briefe der

Frau Rath. Mitgetheilt von Creizenach.

IV. *Miscellen, Bibliographie und Chronik.*

Einem Unternehmen wie das vorstehende, gehoben und getragen von den gewichtigsten Namen, wird es nicht schwer fallen, sich Eingang bei allen Literaturfreunden zu verschaffen. Wir glauben daher wohl Ihr Interesse für diesen ersten Band des „Goethe-Jahrbuch“ erbitten zu dürfen; eine thätige Verwendung aber wird sich um so lohnender für Sie erweisen, als Käufer desselben auch sichere Abnehmer der fortan regelmässig alljährlich erscheinenden Jahrgänge sein werden.

Das „Goethe-Jahrbuch“ erscheint nur gebunden und zwar sowohl in Leinwand, wie in Halbfranz; letztere Ausgabe jedoch, auf die wir Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken möchten, können wir nur in feste Rechnung liefern. Bei festen Bestellungen ohne nähere Angabe liefern wir in Halbfranz gebundene Exemplare.

Lessing's persönliches und literarisches Verhältniss

zu

Klopstock

von

Dr. Franz Muncker,

Privatdocent an der Universität München.

Ca. 12 Bogen 8. Geheftet 3 M 60 s ord., 2 M 70 s netto, 2 M 40 s baar.

Frei-Exemplar fest 13/12; baar 7/6.

Wie mit Klopstock in der Mitte des vorigen Jahrhunderts die deutsche Poesie im engeren Sinne, so beginnt mit Lessing unsere neuere grosse Literatur überhaupt; dem grössten wahrhaften Dichter, den das Jahrhundert dem deutschen Volk beschert, tritt der grösste Kunstrichter aller Zeiten zur Seite; die Werke, mit welchen Klopstock unsere neuere Poesie eröffnet, wählt Lessing zum Gegenstand seiner Besprechung und begründet damit die ästhetische Kritik, die fortan, frei vom Dienste der Parteien, als selbständige Macht ihre Stellung in der deutschen Literatur einnimmt.

Von diesem Gesichtspunkt behandelt der Verfasser die Beziehungen beider Geistesheroen, unter deren gemeinschaftlichem Wirken sich unsere gesammte Literatur so erfolgreich entfaltet hat. Für die wissenschaftliche Erkenntniss der Entwicklung unserer Literatur bietet die anregend geschriebene Abhandlung nach vielen Seiten hin werthvolle Beiträge und darf gewiss einer beifälligen Aufnahme sicher sein.

Abhandlungen

über

Dante-Alighieri

von

Dr. Joh. Andr. Scartazzini.

Ca. 12 Bogen 8. Geheftet 3 M 60 s ord., 2 M 70 s netto, 2 M 40 s baar.

Frei-Exemplar fest 13/12, baar 7/6.

Der in der Dante-Literatur unstreitig als Autorität geltende Verfasser untersucht in

diesen Abhandlungen eine Reihe wissenschaftlicher Fragen, die *Dante's Abstammung, seine Geburtszeit und seine geistige Entwicklung* betreffen und über die bei den Gelehrten des Fachs ein heisser Kampf entbrannt ist. — Gelegentlich einer Besprechung der zweiten Ausgabe von Scartazzini's *Dante-Biographie* kündigt Karl Witte das bevorstehende Erscheinen obiger Schrift wie folgt an: „Jeder Dante-Forscher wird die verheissene Arbeit mit Ungeduld erwarten; Scartazzini's unerreicht dastehende Umsicht schützt ihn vor leichtfertigen Hypothesen..., sein Scharfsinn hat ihn schon so oft kaum wahrnehmbare und doch wichtige Fäden des Zusammenhangs erkennen lassen, dass seine Schrift zweifellos eine reiche Fülle von Belehrendem und Anregendem darbieten wird.“

Frankfurt a. M., im März 1880.

Literarische Anstalt, Rütten & Loening.

Stuttgart, den 16. März 1880.

[14281.] P. P.

Bezugnehmend auf den ausführlichen Prospect habe ich heute das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, dass Ende März d. J. in elegantester Ausstattung zur Versendung kommen wird die

erste Lieferung der dritten Auflage:

Das

Polychrome Ornament.

Hundert Tafeln in Gold-, Silber- und Farbendruck.

Etwa 2000 Motive aller Stilarten enthaltend:

Antike und Orientalische Kunst, Mittelalter, Renaissance, XVII. und XVIII. Jahrhundert.

Eine

historisch-praktische Sammlung

von

A. Racinet.

Mit erklärenden Beschreibungen und einer allgemeinen Einleitung.

Deutsche Ausgabe

von

R. Reinhardt,

Architekt und Professor am Königlichen Polytechnikum in Stuttgart.

Dritte Auflage.

Vollständig in 50 Lieferungen

à 2 M 50 s ordinär.

Wie Ihnen bekannt, hat die Lieferungs-Ausgabe dieses Werkes einige Jahre ganz gefehlt; die stete Nachfrage nach dieser Ausgabe veranlasst mich, jetzt gelegentlich des Erscheinens der dritten Auflage wiederholt eine

billige Lieferungs-Ausgabe

zu veranstalten und Sie freundlichst zu bitten, diesem für das Kunstgewerbe so überaus